

GEMEINDE VOLXHEIM
IN DER VERBANDSGEMEINDE BAD KREUZNACH



GEMEINDE VOLXHEIM • Jahnstr. 20 • 55546 Volxheim

Herrn
Friedrich Steeg
Kreuznacher Str. 22

55546 Volxheim

Volxheim, 19.06.2006

Kopie an:
Herrn Bürgermeister Frey, VGV
Herrn Zillmann, VGV
Beigeordneten der OG Volxheim
Herrn Reiner Antweiler
Heike u. Willi Herrmann
Herrn Fred Wiegand
Herrn Otto Lindinger

Sehr geehrter Herr Steeg,

über Ihr Schreiben vom 13.06.2006 bin ich sehr verwundert. Das von Ihnen an mich zugestellte Schriftstück ist in keinem Punkt von mir nachvollziehbar.

Entweder Sie lügen oder Sie sind feige. Vielleicht auch beides zusammen. Noch kann ich das nicht beurteilen.

Zur Sache:

am 01. Juni 06 erhielt ich ein Schreiben von Ihnen, dass Sie die Einladung annehmen und noch 2-5 betroffene Volxheimer Bürger mit zur Sitzung bringen. Sie teilten mir weiterhin mit, dass Sie auch die Presse eingeladen hätten.

Gegen 19.30 Uhr am gleichen Tag rief ich Sie an und sagte Ihnen, dass das zunächst ein internes Gespräch mit allen Betroffenen sein soll, und die Presse zunächst außen vor bleiben soll. Gegen die Bürger hätte ich keine Einwendung.

Daraufhin schrien Sie ins Telefon, ob ich der Kaiser von Volxheim sei, und Sie fühlten sich von mir verarscht.

Unter diesen Umständen wollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen.

Ich erkläre Ihnen nochmals, dass das zunächst eine interne Sitzung sein sollte, in der eventuell die Sachlage so abgeklärt werden könnte, dass alle Parteien zufrieden sein können.

-2-

Das lehnten Sie strikt ab!

Daraufhin sagte ich Ihnen, mit Presse findet der Termin nicht statt, ohne Presse ja.

Sie waren damit nicht einverstanden, daraufhin sagte ich Ihnen, dass dieser Termin **nicht stattfindet**.

Sie sprachen noch davon, dass ich mir das gut überlegen sollte, ansonsten würden Sie andere Maßnahmen ergreifen.

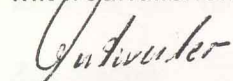
Ich gehe davon aus, dass Sie den 2-5 betroffenen Volxheimern unser Telefongespräch mitgeteilt haben (oder?).

Nach diesem Gespräch habe ich alle anderen Teilnehmer sofort informiert und mitgeteilt, dass dieses Gespräch zu dem anberaumten Termin nicht stattfindet.

Was Frau Espenschied anbelangt, so tun Sie dieser Frau unrecht. Frau Espenschied wurde in keinsten Weise von mir geschickt, um zu sehen wer trotzdem kommt. Vielleicht sollten Sie sich bei Frau Espenschied entschuldigen.

Sehr geehrter Herr Steeg, ich bin nach wie vor bereit, mit den betroffenen Anwohnern von Volxheim und den Winzern in dieser Angelegenheit ein Gespräch zu führen. Sollten Sie auch Interesse haben, so lassen Sie mir ein Info zukommen, damit wir einen neuen Termin vereinbaren können (jedoch ohne Presse).

Mit freundlichen Grüßen



Nörbert Antweiler
Ortsbürgermeister